

# BBK i l d e H VERBUNDUNGS LINIEN BBK

q i t a I

SONDERNEWSLETTER  
VERBINDUNGSLINIEN 2022/CALL 2

**Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Bayern e. V.**  
HALLE6, DACHAUER STR. 112 D, 80636 MÜNCHEN  
VORSTAND: CHRISTIAN SCHNURER, DIERK BERTHEL, LUDWIG BÄUML  
GESCHÄFTSSTELLE: DR. KATRIN DILLKOFER / WWW.BBK-BAYERN.DE / MAIL@BBK-BAYERN.DE

# ÜBER VERBINDUNGSLINIEN

Mit dem Projekt Verbindungslinien konnten wir in 2022 die Sichtbarkeit von zeitgenössischen, in Bayern wirkenden bildenden Künstlerinnen und Künstlern im überregionalen und internationalen Kontext mit insgesamt 500.000 Euro unterstützen.

Uns haben 117 Bewerbungen mit einem Volumen von insgesamt 2,4 Millionen Euro erreicht, von deren Fülle und Qualität wir begeistert sind. Zwei Fachjurys haben gemäß den Ausschreibungskriterien 26 Projekte ausgewählt, denen jeweils eine Summe von 10.000 bis 25.000 Euro zugesprochen wurde.

Die für Verbindungslinien ausgewählten Projekte überzeugen durch Formatvielfalt und neuartige kreative Konzepte, die in Ausstellungen, Symposien, Live-Performances und Residencys neue Verbindungen schaffen. Damit ist einerseits ein Gleichgewicht von Projekten in Städten und ländlichen Regionen Bayerns gemeint, andererseits die Erschließung von bislang vom Kunstgeschehen nicht berührten Orten.

Zudem zielt Verbindungslinien auf Kooperationen ab, also die künstlerische Zusammenarbeit an einem gemeinsamen Projekt, sowie auf die Verbindung zum Publikum, das in den ausgewählten Projekten aktiv angesprochen wird.

Letztlich zeichnet sich das Projekt Verbindungslinien aber vor allem dadurch aus, dass die Zahlung von Honoraren an Künstler:innen nicht nur berücksichtigt, sondern auch gefordert ist. Darüber freuen wir uns besonders, da es unser Ziel ist, Künstler:innenhonorare als eine Selbstverständlichkeit zu verstehen.

Verbindungslinien ist ein Programm des BBK Bayern aus den Mitteln des bayerischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.



## NEUE AUSSCHREIBUNG: VERBINDUNGSLINIEN 2023

Off-Road und Off-Spaces

**Bewerbungsfrist: 13. März bis 04. April**  
**Projektzeitraum: 1. Mai bis 31. Dezember 2023**  
**Antragsplattform und weitere Informationen**  
**unter: [www.bbk-bayern.de/verbindungslinien](https://www.bbk-bayern.de/verbindungslinien)**

Das Projekt „Verbindungslinien“ des BBK Bayern unterstützt den überregionalen Austausch und die eigenständige Projektentwicklung von Künstler:innen in ganz Bayern und verbessert die Sichtbarkeit der zeitgenössischen Bildenden Kunst. Künstler:innen, Künstler:innengruppen und Kunstvereine können sich mit Projekten bewerben, die den interkulturellen Austausch der Szene bestärken und professionelle und nachhaltige Verbindungen von bayerischen Künstler:innen und der überregionalen Szene zum Ziel haben.

Wie der Untertitel „Off-Road und Off-Spaces“ anspielt, soll gezielt eine Nähe zum Publikum hergestellt werden, die in der Pandemie verlorengegangen ist. Dabei freut sich der BBK Bayern insbesondere über Vorschläge, die neue Wege in „unwegsamen Gelände“ gehen und neue Publikumsgruppen erschließen. „Off-Road“ kann hier verstanden werden als der unübliche Weg, der Themen und Denkansätze abseits der Hauptstraßen des Kulturbetriebs findet. Der Begriff „Off-Spaces“ bezieht sich auf Orte in unerwarteten oder vergessenen Ecken – in der Stadt wie auf dem Land. Sie können Leerstand in Innenstädten aktivieren und soziale Brennpunkte fokussieren.

Der BBK Bayern möchte mit VERBINDUNGSLINIEN Brücken schlagen, Sichtbarkeit herstellen und Kooperationen unterstützen. Gefördert werden Projekte, die schwerpunktmäßig in Bayern stattfinden und prozessorientierten, partizipativen, interdisziplinären, spartenübergreifenden oder experimentellen Charakter haben.

### **Bewerber:innen**

Bewerber:innen können sich freischaffende Bildende Künstler:innen und Künstler:innengruppen sowie Kunstvereine mit Schaffensschwerpunkt in Bayern. Die Kooperation mit einer staatlichen, kommunalen oder privaten Institution ist möglich.

### **Projektbudget**

10.000,00 bis 25.000,00 Euro für projektbezogene Sach- und Personalkosten sowie Eigenhonorare von Künstler:innen. Für freischaffende Künstler:innen und Künstler:innengruppen ist kein Eigenanteil erforderlich. Von beteiligten Institutionen wird ein angemessener Anteil an der Finanzierung erwartet.

### **Online-Beratungstermin:**

**Mittwoch, 22.03.2023, 11:00-12:30 Uhr**

**Link zu finden unter:**

**<https://www.bbk-bayern.de/verbindungslinien>**

52BLUE

LONGEGA PROJECT

ANGEL IN THE HOUSE

DAS SZENISCHE GEBET

TIKKABI

DIE WUNSCHMASCHINE

BLOEFF

WWWOW1

WORLD WIDE WEAVING OF WOMEN

-

BUNKER22

HINTERM BERG SIN A NO LEUT

SPEISERAUM

LOOKING FOR WORLD PEACE

ART APOTHECARY

# 52BLUE

52BLUE - „I was here“ ist eine interaktive Rauminstallation der Künstlerinnengruppe YOR in der Zustände der Einsamkeit untersucht werden. In der gleichnamigen Performance loten die drei Künstlerinnen Susanne Beck, Nataly Hulikova und Toni Mosebach aus, wie sich über den lähmenden Zustand des Sich-Isoliert-Fühlens dennoch Verbindungen zueinander herstellen lassen.

## **Beteiligte Künstler:innen und Kooperationspartner:innen**

YOR: Susanne Beck, Nataly Hulikova, Toni Mosebach  
Flyer: Schreier Johann  
Text: Alina Sauernheimer

## **Social-Media**

Instagram: @yor\_roy\_yor

## **Laufzeit**

15.12.2022 - 18.12.2022

## **Ort**

Lothringer 13 Halle lokal

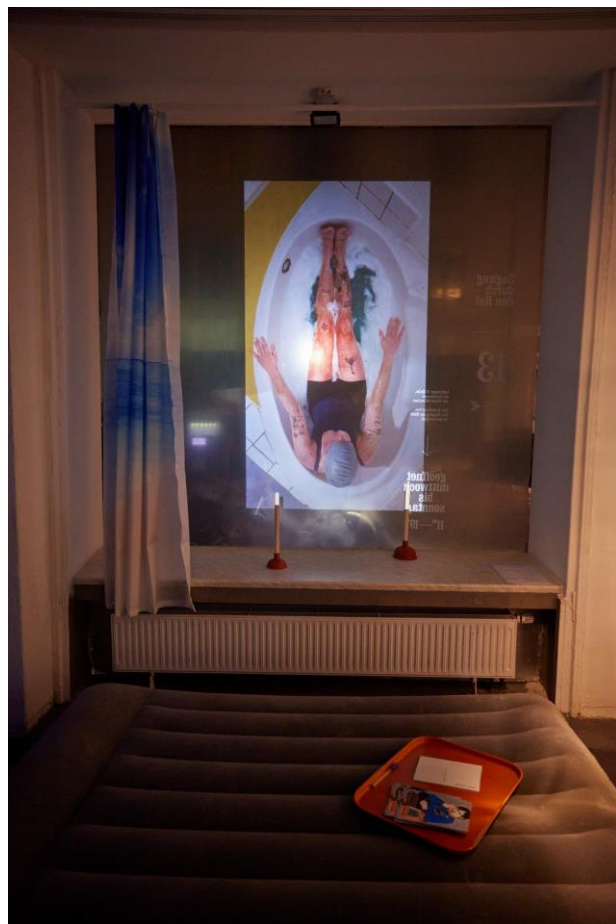
## **Berichterstattung**

<https://www.lothringer13.com/programm/aktuell/52blue-i-was-here/>



Fotos: Philipp Thurmaier

# 52BLUE



Fotos: Philipp Thurmaier



# LONGEGA PROJECT

## Longega Project macht Station im MaximiliansForum mit der „Osteria Dolasila“

Die LONGEGA PROJECT Artist Residency findet jeden Sommer im August statt. Eingeladen nach Longega werden koreanische Künstler\*innen wie auch Künstler\*innen aus den Regionen Oberbayern und Südtirol. Die Auswahl der Teilnehmenden findet jeweils durch ein öffentliches Ausschreibungsverfahren und eine externe Jury statt. Nach ihrem Aufenthalt in Longega haben die Künstler\*innen die Möglichkeit an einer Präsentation ihrer Arbeiten in München teilzunehmen.

LONGEGA PROJECT ([longegaproject.art/de](http://longegaproject.art/de)) wurde 2017 von Fabian Feichter und Youlee Ku gegründet als Artist Residency und Austauschprogramm für Kunstschaffende. Das Hauptquartier des Longega Project International Artist House liegt im Ort Longega im Gadertal in den Dolomiten (Südtirol, Italien) auf 1.000 Metern. Das Team von Longega Project ist international. Fabian Feichter stammt aus dem Gadertal, Judith Neunhäuserer ist nebenan in Olang in Südtirol geboren, Youlee Ku und Siyoung Kim kommen aus Südkorea. Alle vier Künstler\*innen haben in München studiert und leben und arbeiten hier, daher ist auch die Region Oberbayern ein Standort des Projekts. Seit 2019 besteht zudem eine Kooperation mit der Artist Residency Horanggasy Creative Studio in Gwangju, Südkorea.

### Beteiligte Künstler:innen

Claudio Matthias Bertolini  
Katie Jayne Britchford  
Federico Delfrati  
Oliver Hausmann  
Nele Ka, Hyunsung Park  
Peter Reill  
Riccardo Rudi  
Linnéa Schwarz  
Asja Schubert  
Thomas Silberhorn

### Kuratiert von

Fabian Feichter  
Youlee Ku  
Siyoung Kim  
Judith Neunhäuserer

### Laufzeit

03.11.2022-12.02.2023



# LONGEGA PROJECT





# LONGEGA PROJECT



## ANGEL IN THE HOUSE

Die Künstlerin Vanessa Hafenbrädl hat sich auf Spurensuche in ihrer Familie begeben und kann über Generationen hinweg die Geschichten starker Frauen aus der Glasbläserfamilie Hafenbrädl in Ludwigsthal nachvollziehen. So soll im Schloss Ludwigsthal nach wie vor der Geist von Elisabeth Hafenbrädl umgehen, die sich aus Scham über ihren Ehemann vergiftet haben soll. Bei der Kunstinstallation in den Schlossräumlichkeiten lässt Vanessa Hafenbrädl Generationen von Frauen – angefangen bei Elisabeth Hafenbrädl Mitte des 19. Jahrhunderts bis hin zu ihrer eigenen Tochter – hinter Schleiern aus Licht und Glas erscheinen. Historische Gemälde, die durch Glaskörper projiziert und animiert werden, entfalten so neben aktuellen Videoportraits von Familienmitgliedern ihre ganz eigene Wirkung. Nahezu mystisch scheint so der Geist der Vergangenheit durch die Räume zu schweben und rätselhaft gebrochene Projektionen untermalt mit gesprochenen Sequenzen aus dem teils tragischen Leben der Protagonistinnen unterstreichen die Atmosphäre.

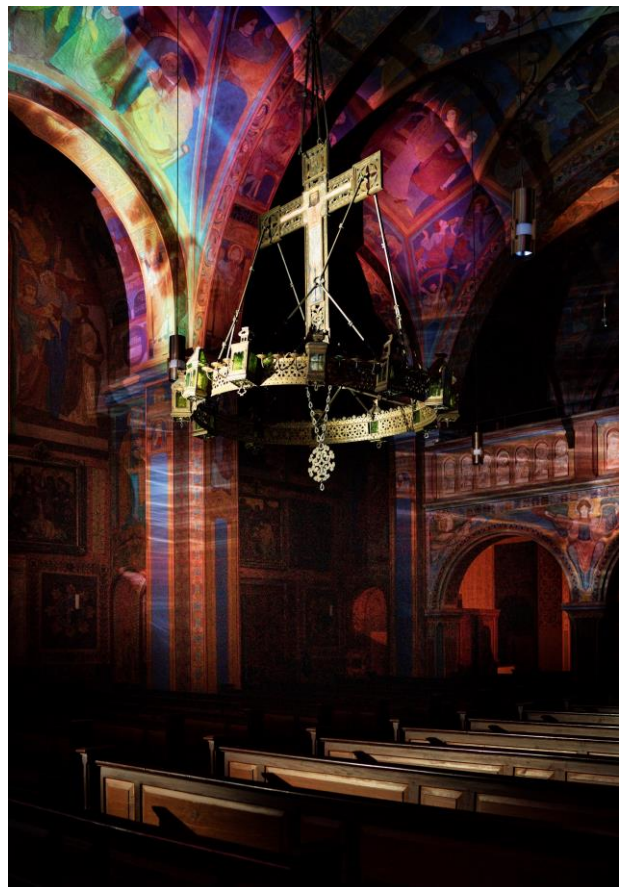


Die Installation „Angel in the House“ mit Glasexponaten und Videos von Vanessa Hafenbrädl und einer stimmungsvollen Soundcollage von Anna McCarthy wird am 17.12.2022 von 17 Uhr bis 21 Uhr im Schloss Ludwigsthal zu sehen sein. Im Spiegelsaal sehen wir das Video/Spiegelobjekt „Grim white“, eine Neuinterpretation von Grimms „Schneewittchen“. Die Arbeit hinterfragt die weiblichen Archetypen Neid, Schutzbedürftigkeit und Domestizität, und positioniert das Märchen in den zeitgenössischen Diskurs.

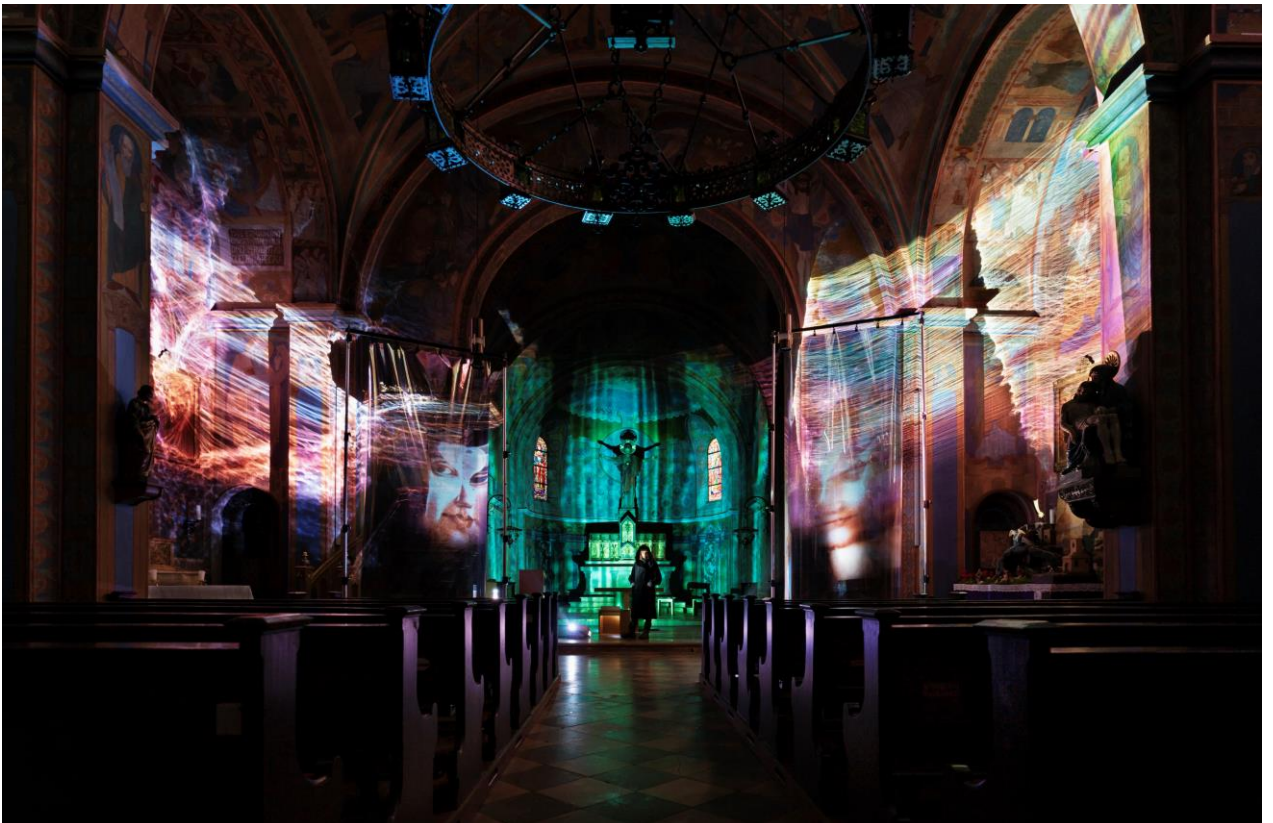
### Weitere Links

<https://vimeo.com/vanessahafenbraedl/angelinthehouse>

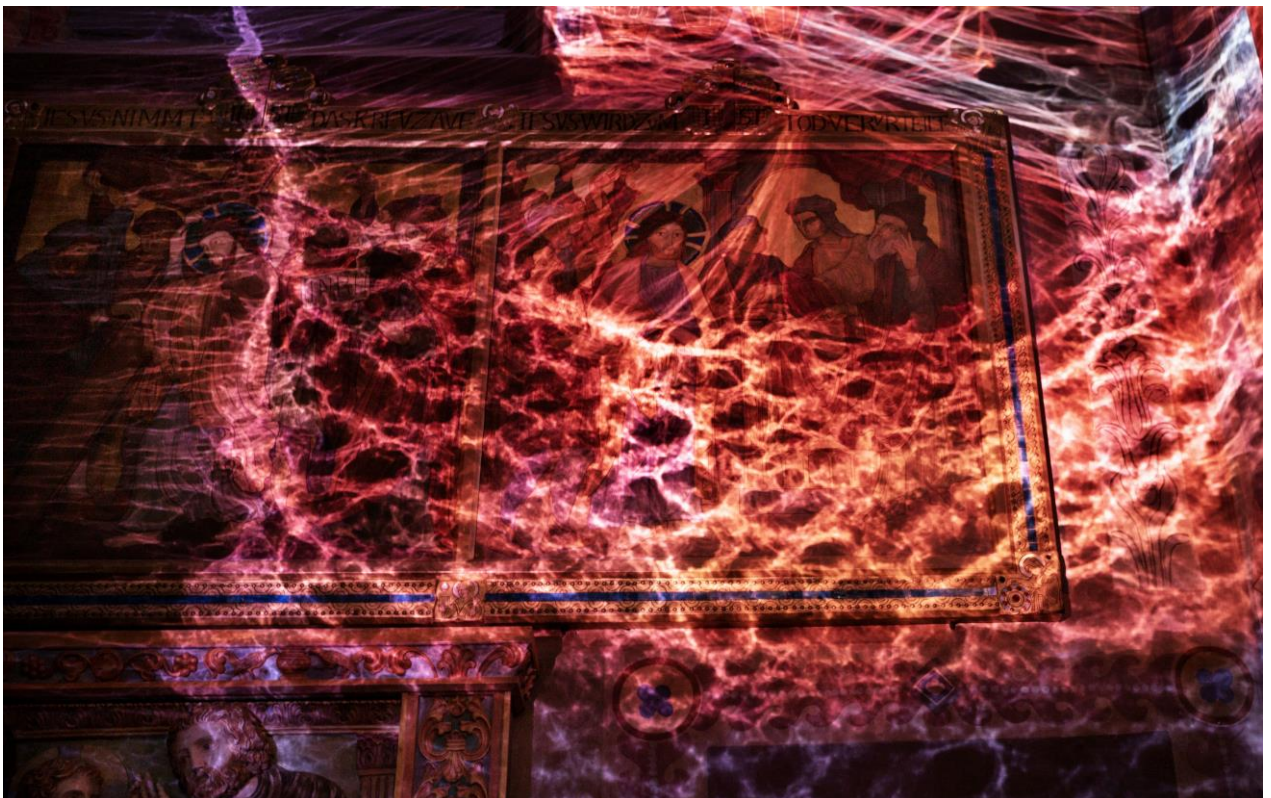
<https://m.facebook.com/dieselqueengermany/videos/br-bericht-familiengeschichte-in-glas/529699271620352>



# ANGEL IN THE HOUSE



# ANGEL IN THE HOUSE



# DAS SZENISCHE GEBET

Artist in Residence auf Mallorca  
vom 26.12.22 - 08.01.23

Werkstatt im digital art space  
vom 25.-27.11.22

## Teilnehmerinnen

Rachael Wilson

Gesang/Staatsoper Stuttgart, geboren in Las Vegas, lebt und arbeitet an der Staatsoper Stuttgart und weltweit

Rosalie Wanka

contemporary dance und argentinischer Tango, geboren in Wien, lebt und arbeitet in München, Marseille und Buenos Aires

Maren Kessler

Komponistin und Sängerin aus Berlin, entwirft für die Kunstfigur Maren Montauk Kunstfilme und Performances

Paola Evelina Gallarato

Tanz, Fotografie und Architektur, geboren in Turin, lebt und arbeitet in Italien und Buenos Aires.

Manuela Hartel

Medienkünstlerin und Performerin, lebt und arbeitet in München und am Starnberger See

## Kooperationspartner

Digital art space München,  
unter der Leitung von Dr. Karin Wimmer  
Curt Wills Stiftung München,  
unter der Leitung von Dr. Michael Zoller  
XRHub Bavaria,  
unter der Leitung von Silke Schmidt  
Staatsoper Stuttgart,  
durch die Dramaturgin Julia Schmitt



# DAS SZENISCHE GEBET



# DAS SZENISCHE GEBET



# TIKKABI

Julia Liedel und drei Künstler aus Belgien (Performer, Kamerafrau, Animation, Sound) kreieren ein Live-Art-Sound Experimentierfeld im kultur.lokal.fürth. Ein Videodreh entsteht, der als Live-Show für die Öffentlichkeit in Fürth zugänglich ist.

## **Laufzeit**

29.09.2022 - 21.10.2022 vor Ort;  
Nachbearbeitung bis 31.1.2023

## **Ort**

kultur.lokal.fürth, Bahnhofplatz 2, 90762 Fürth

## **Beteiligte Künstler:innen und Kooperationspartner:innen**

kultur.lokal.fürth - Kulturamt Stadt Fürth

Deborah Ruffato

Precy Numbi

Vincent Pieraerd (Vincio Zierowan)

Alexander Paul Jovanovic

Laura Immler

Neli Liedel

Patrick Wolfmar

Urs Humpenöder

Marius Meusch

## **Social-Media**

Instagram:

<https://www.instagram.com/p/CjiaijQKmsm/>

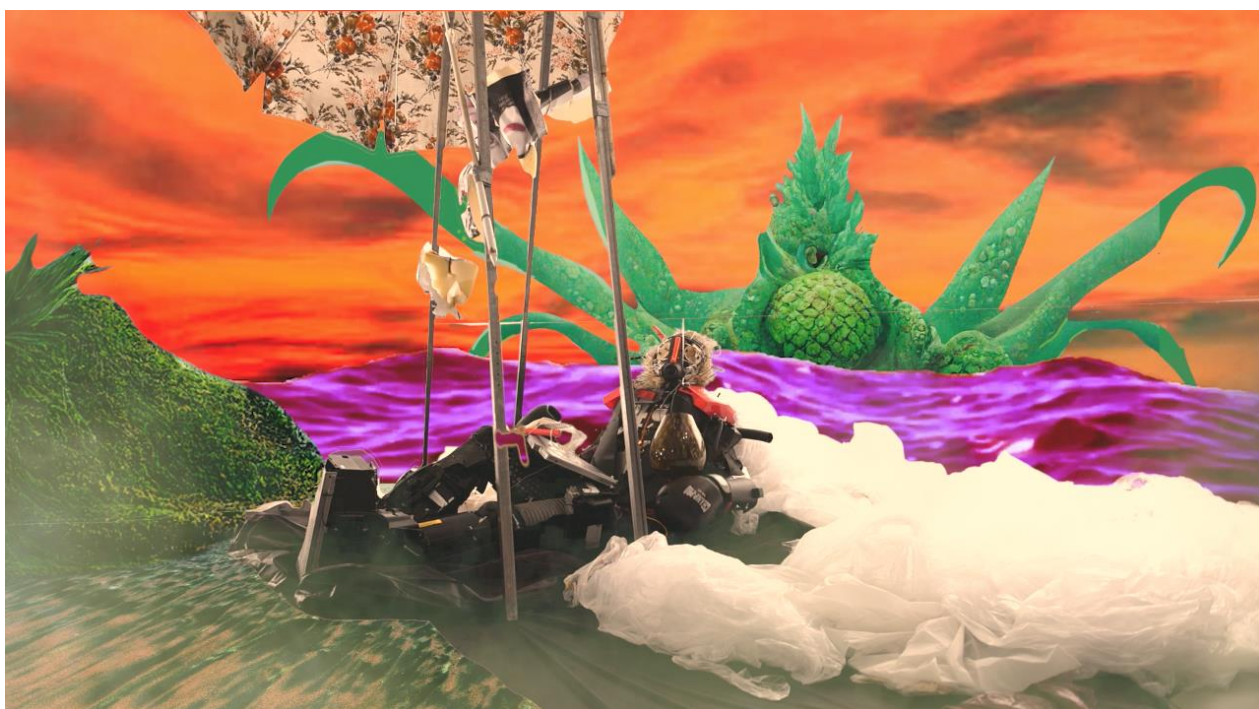
[https://www.instagram.com/juklemol\\_liedelove/](https://www.instagram.com/juklemol_liedelove/)

<https://www.facebook.com/st335>

## **Website**

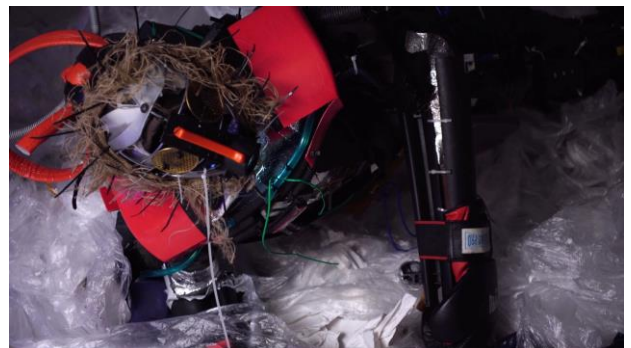
[vimeo.com/user55155727](https://vimeo.com/user55155727)

<https://juklemoelliedelov.wixsite.com/julialiedel/>





# TIKKABI



# DIE WUNSCHMASCHINE

Die partizipative Performance Wunschmaschine vereint Tanz und Musik mit skulpturalen Objekten, zitiert Tarkovskis Stalker, Kommunikatives Handeln von Habermas, Quellen aus Schumanns verrufener Stelle und führt im Kontext anthropozäner Wärmeakzeleration durch eine Handlung zwischen Gefahr und Wunschmaschine.

Tanz: Katrin Schafitel, Brygida Ochaim,  
Ludger Lamers

Musik: Jo Arneth

Video: Daniel Lindlbauer

06. November 2022, Hotel Kovèl Oberammergau

13. November 2022, Neue Galerie Landshut

26. November 2022, GLASBAU Pfarrkirchen



# BLOEFF

Ausstellung über das Thema des Blöffens.

Zusammenbringen von deutschen / bayerischen mit französischen sowie nationalen Künstler\*innen. Zusammenbringen verschiedener Medien (Bildende Kunst, Film, Literatur, Performance).

## Beteiligte Künstler:innen und Kooperationspartner:innen

Lilian Robl  
Leontine Köhn  
Gabrielle Le Bayon  
Harun Farocki  
Leonhard Hieronymi  
Lukas Hoffmann  
Ju Young Kim  
Jeff Koons  
Wolfgang Matuschek  
Louise Mutrel  
Nico Sauer  
Ilaria Vinci  
Pierre Nativel  
Espace Ness (Julie Héneault & Sophie Rentien Lando)  
Lovaas Projects



## Laufzeit

01.12.2022 - 23.02.2023

## Ort

Lovaas Projects, Fürstenstraße 6, München

## Social-Media

Instagram:  
@lovaas\_projects  
@limitmychoices  
@hausfrauenkunst

## Website

<https://www.lovaasprojects.com>

# BLOEFF



# WWWOW1 – WORLD WIDE WEAVING OF WOMEN

Doro Seror und Susanne Thiemann weben und flechten in München und auf dem Lande, die eine mit Altkleidern, die andere kommend von der Korbflechtere mit recyceltem Korbflechtmaterialien. Die ukrainische Israelin Kathi Halfin webt filigrane Gebilde und benutzt diese in ihren Performances. Die US-Amerikanerin Frid Branham webt, knüpft, strickt und häkelt skurrile Gebilde.

Diese Frauen werden sich in dem Projekt WWWOW treffen und sich gemeinsam verweben und vernetzen.

Ziel ist, gemeinsam mit Publikum im Rahmen von Workshops und öffentlichen Interaktionen Kunstwerke herzustellen, die symbolisch für die analoge Vernetzung, die in Zeiten der Pandemie zu kurz gekommen ist, stehen werden.

## **Beteiligte Künstler:innen und Kooperationspartner:innen**

Susanne Thiemann,  
Frid Branham,  
Kathi Halfin,  
Doro Seror

## **Laufzeit**

1.12.-31.12.2022

## **Ort**

München, Tutzing, Bernried

## **Social-Media**

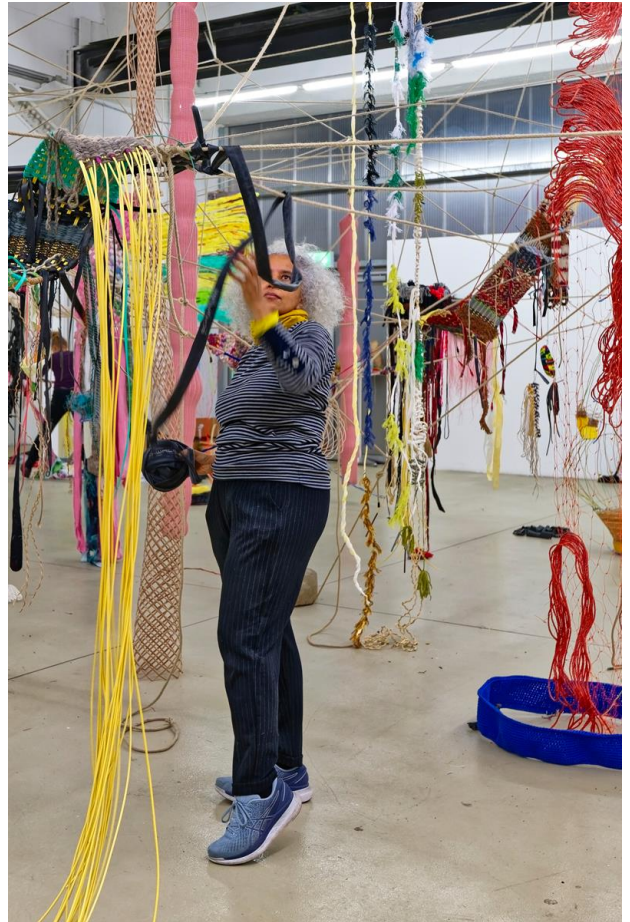
Instagram: @joyofweaving

## **Website**

<http://dorotheaseror.de/projects/wwwow-world-wide-weaving-women>



# WWWOW1 – WORLD WIDE WEAVING OF WOMEN



# WWWOW1 - WORLD WIDE WEAVING OF WOMEN



## BUNKER22

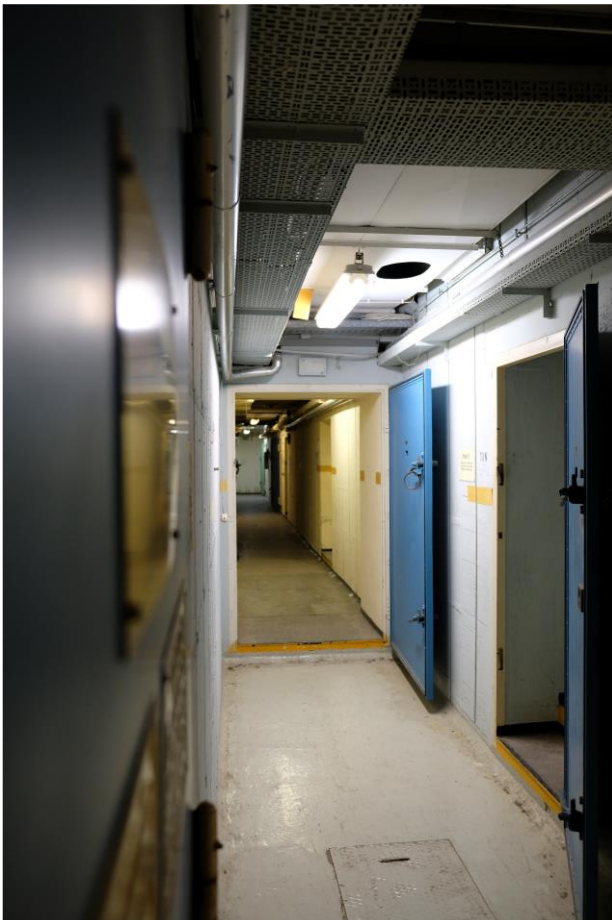
Der Atom Bunker in Rieb bei Hema, als eine ehemalige „Grundnetz-, Schalt-, und Vermittlungsstelle der Bundeswehr 64“ in den sechziger Jahren errichtet, wird zum Schauplatz und Austragungsort für künstlerische Aktionen.

### **Ausstellungsdauer**

22. Okt. bis 27. November 2022

### **Berichterstattung**

Ankündigungen in der lokalen Presse: MZ (24.10.2022) und Kulturjournal Bericht im Regional-Fernsehen am: 09.11.2022 im TVA-Aktuell-Ostbayern Bericht im BR Fernsehen «Capriccio» am: am 19.01.2023



Fotos: Georg Tassev





# BUNKER22



Fotos:  
linke Spalte: Georg Tassev  
rechte Spalte: Herbert Stolz (erstes Bild), Renato Rill  
(zweites Bild), Tone Schmid (drittes Bild)

# HINTERM BERG SIN A NO LEUT

## EXPERIMENTALFILM

Hinterm Berg ist ein Experimentalfilm von Guoxin Tian und Joannie Baumgärtner, der auf Bayern als internationalen, touristischen Sehnsuchtsort blickt. Im Stile eines Road-Movie untersuchen die beiden Künstler\*Innen die Nachwirkungen der Pandemie und den langen Weg zurück in die touristische Normalität. Dabei besetzt das Projekt vor allem das Wechselspiel zwischen Werbebildern und realem Erleben, die Differenz von mentaler Projektion und tatsächlich Gesehenem. Während der internationale Tourismus in Bayern langsam auf sein vorpandemisches Niveau klettert, nutzt Hin'erm Berg die Übergangsphase, um diese Verbindung filmisch ins Licht zu rücken.

“Hinterm Berg” wird als Intervention vom 20.-22.12.2022 als Teil des Standes “Frisches Design” auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt, dem Reiseziel par excellence zum Jahresende, gezeigt.

Gemeinsam mit dem Film präsentieren Tian/Baumgärtner außergewöhnliche Souvenirs, die, quasi “auf dem Weg” entstanden, nicht nur Momente, sondern auch die dazugehörigen Betrachtungsweisen festhalten. Zwischen Sentimentalität und Ressentiment finden hier alle garantiert ihr Stück Bayern - egal ob von hier oder von hinter dem Berg. Im Anschluss ist das Projekt noch bis zum 08.01. als Schaufenster-Ausstellung gleich nebenan, am Nürnberger Hauptmarkt, Hausnummer 9, zu sehen.



### **Beteiligte Künstler:innen und Kooperationspartner:innen**

Regie, Performance & Produktion:  
Guoxin Tian und Joannie Baumgärtner

Produktions- und Filmteam:  
Tilman Bechtold und Bokyoung Jeong

Kooperationen:  
LEONARDO - Zentrum für Kreativität und Innovation, Nürnberg  
Akademie-Galerie, Nürnberg  
with the rubbles of old palaces, Berlin

### **Social-Media**

Instagram:  
[@souvenirs\\_hintermberg](#)  
[@jbaumgaertner](#)  
[@tian\\_guoxin](#)

Fotos: Guoxin Tian, Joannie Baumgärtner

# HINTERM BERG SIN A NO LEUT



Fotos: Guoxin Tian, Joannie Baumgärtner



## SPEISERAUM

Die von Nata Togliatti konzipierte Ausstellung FOOD FOR THOUGHT serviert Häppchen aus unterschiedlichen Oeuvren bildender Künstler\*innen und gibt diverse künstlerische Denkanstöße auf 'gedeckter Tafel'.

Im SPEISERAUM wird FOOD FOR THOUGHT aufgetischt - und zwar vom Feinsten, À LA MINUTE. Auf der Karte finden sich 18 künstlerische Positionen, junges frisches blanchiertes Gemüse, Werke von Sebastian Quast, Minjae Lee und Joana Loewis, genussvolle Canapés, von Juergen Teller und Karin Sander, gereifte Käsespezialitäten, wie Beuys und Spoerri und vieles mehr. Es wird serviert, probiert und kommuniziert. Sowohl Gourmets als auch Schnelleser der Kunst kommen auf ihre Kosten.

Ausgangspunkt für die Ausstellung bildet die Arbeit "Food for Thought" von Joseph Beuys, in der der Künstler verschiedene Speisen auflistet. Beuys vertrat die Ansicht, dass das Denken bereits Gestaltungscharakter hat und der Mensch in der Lage sei, die Welt durch kreative Schaffensprozesse in Form der „Sozialen Plastik“ positiv zu verändern. Der SPEISERAUM als Ausstellungsraum soll genau diese Funktion erfüllen und ein Ort sein, an dem bei einem gemeinsamen Essen Erfahrungen gesammelt, intensive Gespräche geführt und neue Gedanken entwickelt werden.

### **Beteiligte Künstler:innen und Kooperationspartner:innen**

Joseph Beuys, Lena Henke, Bertozzi & Casoni, Sebastian Quast, Janina Totzauer, Joana Loewis, Nata Togliatti, Julia Walk, Karin Sander, Rosanna Marie Pondorf, Juergen Teller, Gregor Hildebrandt, Johanna Reich, Nele Ka, Maria Chekina, Minjae Lee, Daniel Spoerri, Guido Weggemann.

### **Laufzeit**

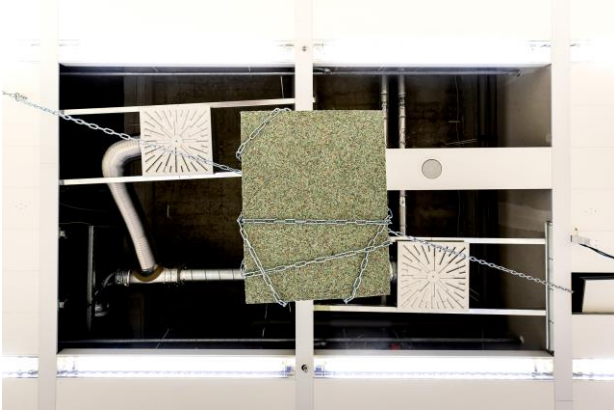
27.11-19-12.2022

### **Ort**

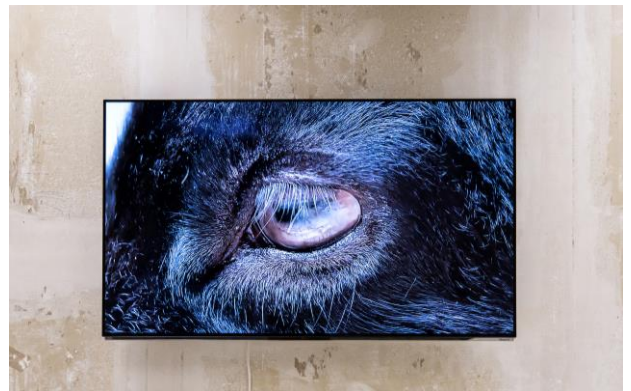
Fritz-Schäffer-Str. 9, 81737 München, Im SHARE, Erdgeschoss Raum C 034



# SPEISERAUM



# SPEISERAUM



# LOOKING FOR WORLD PEACE

## AUF DER SUCHE NACH DEM WELTFRIEDEN!

„Peace to the World“ ist verschwunden. Das Denkmal zierte bis vor kurzem einen innerstädtischen Platz in Helsinki. Wo ist die Skulptur? Ein internationales Kunstkollektiv macht sich auf die Suche nach dem Weltfrieden. Wird sie von Erfolg gekrönt sein? In einer Serie von Siebdrucken und in einem Podcast dokumentieren die Künstler\*innen ihre Reise.

Das Bronze-Denkmal „Maaailman rauha“ oder „Миру – мир!“ (Peace to the World) von Oleg S. Kirjuhin ist ein Geschenk Moskaus aus dem Jahr 1990. Damals war Finnland eine Brücke im Kalten Krieg zwischen Ost und West und Helsinki berühmter Austragungsort der Konferenz für die Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE). Was wäre heute ein Weg?

### Laufzeit

Oktober 2022 – Februar 2023

### Ort

diverse Orte in Bayern und Finnland

### Beteiligte Künstler:innen und Kooperationspartner:innen

Minna Henriksson,  
Ralf Homann,  
Manuela Unverdorben

### Website

<https://peacetotheworld.org>

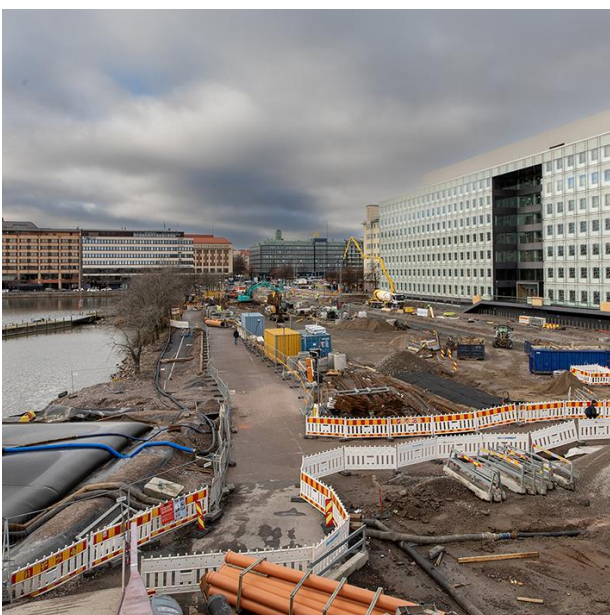
Foto: Minna Henriksson



# LOOKING FOR WORLD PEACE



Fotos: Manuela Unverdorben





# ART APOTHECARY

Hat diese alte Apotheke ausgedient, oder beherbergt sie noch immer die richtigen Zukunftsmixturen?

Unser Leben befindet sich in der Krise: Pandemie, Inflation, Ressourcenknappheit! Gerade jetzt geht es um neue Ideen für unsere Lebensrezepte, wenn sich die monetären und gedanklichen Ingredienzen verschieben.

Mit der Kunstapotheke möchte die WunderkammAA sinnliche Alternativen zur digitalen Anonymität schaffen. In Zusammenarbeit mit internationalen Künstlern, Wissenschaftler\*innen und dem Publikum sollen Verbindungen generiert werden, die während der Pandemie verloren gegangen sind.

Wir ermöglichen interdisziplinäre Gespräche KUNST + X zwischen Wissenschaft, Kunst, Mode, Design & Handwerk.

Wechselnde Ausstellungen, Talks, Filmabend, vielfältige Kunstworkshops, Kulinarik und Art Party bilden den partizipativen und prozesshaft angelegten Rahmen der Kunstapotheke. Die Originaleinrichtung der Apotheke mit ihren unzähligen Schubladen lädt zur experimentellen Bespielung durch unterschiedlichste Protagonisten ein.

## **Laufzeit**

14.11.2022 - 27.11.2022

## **Ort**

Alte Westend-Apotheke  
Ligsalzstr. 12  
80339 München

## **Beteiligte Künstler:innen**

Michael Nischke  
Silke Eva Kästner  
atelier JAK  
Sophia Pompéry  
GÆG  
Alicia Henry  
Bettina Warnecke  
Mia Maljojoki  
Thomas Breitenfeld

## **Kooperationspartner:innen**

Jeanette de Pauli, Shquared - Mehrfachnutzung  
Mondino Bar  
Fraunhofer-Institut  
Simone Tornow, Wasserstoff-Initiative Bayern

## **Social-Media**

Instagram: @wunderkammaa

## **Website**

[www.wunderkammaa.com](http://www.wunderkammaa.com)

# ART APOTHECARY



## FAZIT

Mit Verbindungslinien wurde ein Schwerpunkt auf die Vergütung künstlerischer Arbeit gelegt. Das Programm und Bayern sind damit Vorbild für eine angemessene Bezahlung von Kunstschaaffenden für ihre Leistung, die in Deutschland leider noch nicht selbstverständlich ist.

VERBINDUNGSLINIEN ermöglicht die direkte Unterstützung der Freien Szene und schafft einen Raum der Vernetzung der Kunstschaaffenden und Besuchenden über ganz Bayern hinweg. Der große Freiraum für die Künstler:innen, wie es VERBINDUNGSLINIEN bietet, schafft die Möglichkeit einer intensiven künstlerischen Arbeit mit angemessener Vergütung und der Entwicklung des Potentials der Freien Szene .

**VERBINDUNGS  
LINIEN**  
**BBK**



**BBK Bayern  
Landesverband e. V.**

Vorstand

Christian Schnurer, Dierk Berthel, Ludwig Bäuml

Geschäftsstelle

Leitung: Dr. Katrin Dillkofer

Dachauer Straße 112d

80636 München

[mail@bbk-bayern.de](mailto:mail@bbk-bayern.de)

Tel: 0152 549 899 34

(Mo/Mi: 14:30-16:30 Uhr und Mi/Fr 11:00-12:00

Uhr)

## **Impressum**

SONDERNEWSLETTER

VERBINDUNGSLINIEN 2022/CALL 2

Redaktion:

Tabitha Nagy

Herausgeber:

BBK Landesverband Bayern e. V.

c/o HALLE6, Dachauer Str. 112d

80636 München

[mail@bbk-bayern.de](mailto:mail@bbk-bayern.de)

ImBildeDigital ist der Newsletter des  
Berufsverbandes Bildender Künstlerinnen und  
Künstler Landesverband Bayern mit seinen neun  
Regionalverbänden:

BBK Allgäu/Schwaben Süd

BBK München und Oberbayern

BBK Niederbayern

BBK Niederbayern/Oberpfalz

BBK Nürnberg Mittelfranken

BBK Oberbayern Nord und Ingolstadt

BBK Oberfranken

BBK Schwaben Nord und Augsburg

BBK Unterfranken